



Sammlung Theaterzettel

Woyzeck

Büchner, Georg

1973-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Gesundes Haar
Natürliche Frisuren
Bezaubernde Haarfarben



Mittwoch, 7. Februar 1973
20 Uhr
Großes Haus
Austauschgastspiel Staatstheater Darmstadt

Weil schönes Haar kein Zufall ist

WOYZECK von Georg Büchner

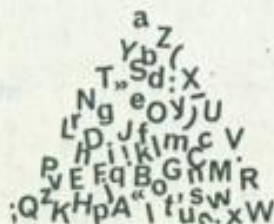
Franz Woyzeck	Rudolf Brand
Marie	Elfi Garden
Hauptmann	Paul Gogel
Doktor	Aljoscha Sebald
Tambourmajor	Raidar Müller-Elmau
Unterofficier	Manfred Kothe
Andres	Walter Renneisen
Margret	Renate Bochow
Marktschreier	Heinrich Sauer
Jude	Heinrich Sauer
Wirt	Hans Walter Hirt
Narr	Dieter Wernecke
Großmutter	Lotte Barthel
Käthe	Ortrud Gross
Alter Mann	Rudi Riegler
1. Handwerksbursche	Florentin Groll
2. Handwerksbursche	Wolfgang Fleischhauer
1. Person	Renate Bochow
2. Person	Rudi Riegler
Affenpantomime	Siegfried Heinrichsohn

Spieldauer etwa 1½ Stunden
Keine Pause

Regie: Rolf Stahl
Bühne und Kostüme: Walter Schwab
Regieassistent: Franz Josef Nagler
Inspizient: Wolfgang Fleischhauer
Souffleuse: Hertha Leichtweiß

Technische Leitung: Horst Wiegenstein
Technische Einrichtung: Michael Schumacher / Alfons Janser
Bühnentechnik: Willi Steinmetz
Beleuchtungseinrichtung: Albert Henrich
Beleuchtung: Georg Stuhlfauth / Günther Heyer
Tontechnik: Walter Lottholz / Björn Berendes
Leiter des Kostümwesens: Heinz Oswald
Maske: Isabella Manzoni / Helga Wahnschaffe
Heinrich Bärenz / Ludwig Fiedler
Requisite: Georg Jung / Hella Jaschke

Die Kostüme wurden in den Werkstätten des Staatstheaters unter der Leitung von Rosemarie Dimitroff und Clemens Schröder angefertigt.



Aus diesem Häuflein Schriftzeichen werden — in mehr oder weniger origineller Zusammensetzung! — Gedichte, Staatsverträge, Urkunden, Manifeste, Gardinenpredigten, Mahnbriefe, Theaterstücke, Rezepte, Fahrpläne, Satiren, Rundschreiben, Romane, Traktate, Inschriften, Wegweiser, Stammbäume, Geschäftsbedingungen, Epen, Wahlplakate, Pamphlete, Statuten gebastelt. Wir brauchen sie für unsere aktuelle unabhängige politische Tageszeitung: **Darmstädter Echo**